

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 2 (1895)

Heft: 4

Artikel: Laden-Schlagvorrichtung von Joh. Walder, Ausrüster, Unter-Wetzikon

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-627527>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Laden - Schlagvorrichtung

von Joh^s Walder, Anruster, Unter-Wetzikon
(Schweiz. Patent angemeldet)

Jeder in der Handarbeit gewaltig flüchtige weiß, wie mannigfaltige Artikel und Qualitäten fertigen Mager auf dem gleichen Miß an gefertigt werden müssen; die selben Zeiten für Mager und Anruster, als Faser und Faser in der gleichen Artikel hat, sind längst aufgefunden. Der Fabrikant ist heute gezwungen, die aufgefundenen Mißgenres anzufertigen, jeder genre meist in 2 oder mehreren Varietäten. Schnelle und geringe Laufzeit ist dabei sehr wichtig. So müssen denn in der Handarbeit gar oft die Zettel auf und ab und allzugenüßliche Rückstuf auf die Einwirkung des Mißes abgegeben werden und der Anruster muß zusehen, wie er die richtige Qualität herbeibringt. Bisher hat ein Mager eine Leiste und eine schwere Last zu seinem Handstift. Zu dem vom Gipsstift abgelenkten Lyoner Mißes geht in der Regel eine Last. Handelt es sich um feines Flagen, so kann sich der Anruster durch Kanten der fortgeführten

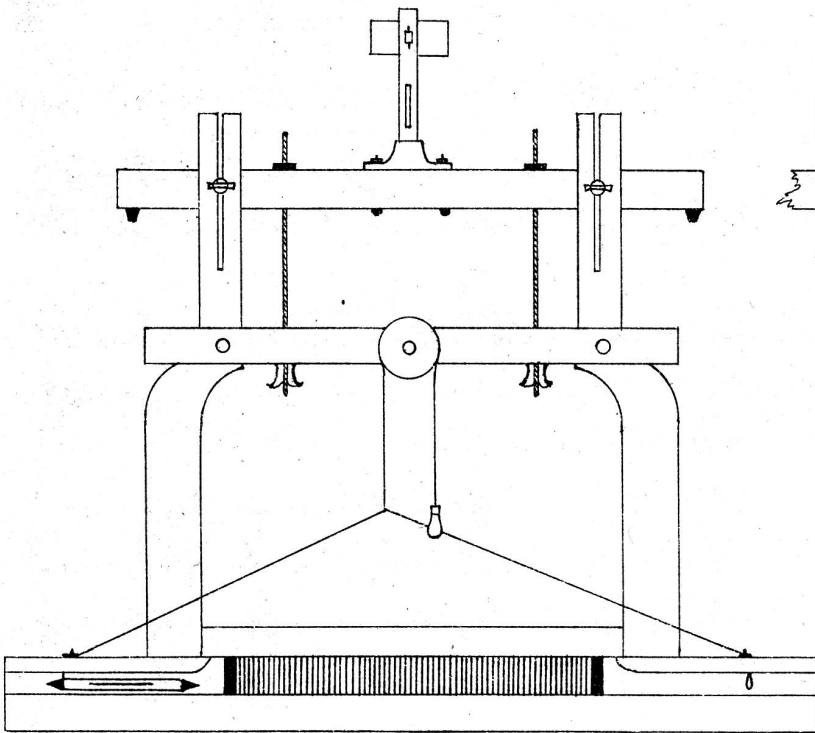


Fig. 1.

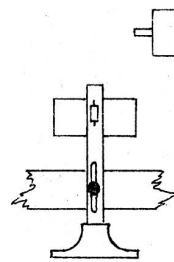


Fig. 2.

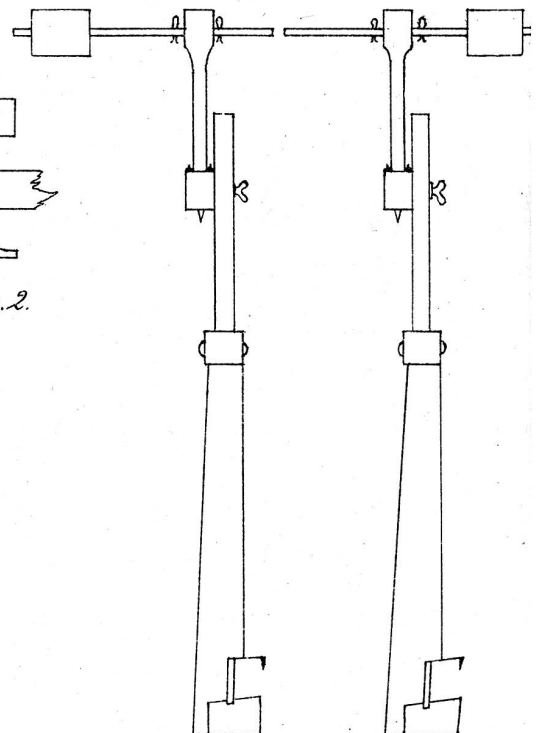


Fig. 3.

Fig. 4.

Leuchter, Aufschrauben von Klaggeln oder Eisenstücken, Leuchtmägen, Zylinder etc. setzen, auf muß in der Welt zu auf der Leuchte aufzubringen Glühbirnen, Eisenklammern und sonstigen geraden Einschnitten Zylinder genommen werden, wenn nur der Druck ausreicht und das Einsetzen des Rades bei Montage von Mägen nicht zu viel Zeit in Anspruch nimmt. Diese Konstruktion zu starken Eisenstücken der Leuchte gibt es aber keinen anderen Aufschlag, als die zu starke Leuchte selbst (besonders) b/ Zylinder und das Rad sind auf dem besten Wege abzufallen. Dieser allseitig bekannte Mangel führt die Walder'sche Leuchte-Klaggevorrichtung in trefflicher Weise ab.

Nur die Fig. 1 & 3 richtig, sind bei geringen Mägen wie vor dem Klagge von 18 cm Höhe auf, ansonsten von der Leuchte Fig 2 fast geschnitten. Diese im Lauf in einem Teil des Klagges gleitet eine 30 cm lange aufsteigende Kante, an deren gegen den Zylinder zugewandten Ende ein 2^{te} schräges Gewicht befestigt ist. Je nach Konstruktion der Gewichte Kante von der Leuchte nach oben gegen die Leuchte hin sind der Blattenschlag mehr oder weniger stark und kann man eine Montage bis 60 Räder pro Sek. zulassen. Bei mittelschweren Leuchten, wie solche Herr Jakob Buchmann, Hadlikon-Hinweis (siehe fertiges Produkt) für diese Montage speziell baut, kann man fast alle Artikel von ganz kleinen bis ganz schweren Klagge herstellen; der Apparat läßt sich aber auf jeden Hand- oder Lyoner Leuchte anbringen. Bei zu schweren Leuchten (Lyoner) kann Zylinder diese Leuchteverbindung der Klagge nicht mehr annehmen. Das werden kann, ist die Gewichtsverteilung mit gegen den Zylinder zu gegenwärtigen Gewichte in der Klagge einzufügen, was natürlich der Zylinder der Leuchte mehr oder weniger ausfällt. (Fig 4). Diese Befestigung besteht die vollste Befestigung von Seiten der gesamten Handarbeit.

F.

Der mechanische Seidenwebstuhl.

Praktische Anweisung für die Aufstellung, Einrichtung und Bedienung des mechanischen Seidenwebstuhls.